

**September - Oktober 2026**

[www.paulgerhardtgemeinde.de](http://www.paulgerhardtgemeinde.de)



# **GEMEINDE** im Stadtteil

**SPIELZEUG-  
BÖRSE**

---

**KINDERREISE  
2026**





## Erdbeben in Venezuela: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Evangelische Bank  
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02  
Stichwort: Erdbebenhilfe Venezuela  
[diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden](https://diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden)



**Diakonie**   
**Katastrophenhilfe**

Mitglied der  
**actalliance**



**Liebe Leserinnen,  
liebe Leser!**

Der Herbst steht vor der Tür. Der Monatsspruch für Oktober ist aus dem Galaterbrief 5,1: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen.“ Diese Worte von Paulus können wir als Motto für diesen Herbst nehmen. Denn am 20. September wählt Berlin ein neues Abgeordnetenhaus. Die Geschichte des 20. Jahrhunderts, besonders der Weimarer Republik und der darauffolgenden nationalsozialistischen Diktatur zeigen, dass demokratische Strukturen allein nicht den Bestand unserer freiheitlichen Demokratie zu bewahren im Stande sind. Sie brauchen auch immer wieder den entschiedenen Einsatz von uns Bürger\*innen gegen antidemokratische Kräfte, die versuchen, unsere Demokratie auszuhöhlen. In diesem Sinne gilt es, die uns von Gott geschenkte und jedem Menschen zukommende Freiheit mit allen möglichen Mitteln zu verteidigen. Hierin zeigt sich, dass die Worte von Paulus heute wieder aktuell sind. Ich erinnere mich an meine Schulzeit, als wir den 1981 gedrehten Spielfilm

**IMPULS**  
**Vinzent Dirzus**

„The Wave“ („Die Welle“) von Johnny Dawkins gesehen haben. Sie beruht auf der Geschichte des US-amerikanischen Lehrers Ron Jones. Im Film heißt er Mr. Ross und macht ein Experiment mit einer Schulklasse im Geschichtsunterricht. In der Klasse entsteht die Frage, weshalb die Mehrheit des deutschen Volkes von den Gräueltaten der Nazis in den Konzentrationslagern nichts gewusst haben will und nichts dagegen unternahm. Der Lehrer hat keine Antwort darauf, aber die Idee für ein Projekt. Von nun an sollen alle Schüler gerade sitzen, Disziplin zeigen und immer aufstehen, wenn sie sich zu Wort melden. Nicht mehr das Individuum zählt, sondern nur noch die Gemeinschaft. Der neue Unterrichtsstil macht den Schülern Spaß, der bisherige Außenseiter Robert fühlt sich sogar wie neu geboren und endlich der Gruppe zugehörig. In der darauffolgenden Stunde wird ein Symbol eingeführt: eine weiße Fahne mit einer blauen Welle im Kreis. Auch eine Parole: *Macht durch Disziplin, Macht durch Gemeinschaft, Macht durch Handeln*. Alle Schüler bekommen Ausweise, einige werden zu Aufpassern, die auf die Einhaltung der strengen Regeln achten sollen. Wie blind folgt die ganze Klasse diesen Vorgaben, bis auf die Schülerin Laurie. Ihr kommen Zweifel, und sie beginnt kritische Artikel in der Schülerzeitung zu schreiben. David und die anderen Aufpasser versuchen sie davon abzubringen, so dass David sogar handgreiflich wird. ➡



- 6 Freud und Leid
- 7 Gottesdienste im September & Oktober
- 8 Liedbetrachtung
- 9 Nachruf *Peter Naumann*
- 10 Aus der Gemeindeleitung „Veränderungen“
- 11 Ökumene „Ökumenisches Miteinander“
- 13 Aus der Kita „Vom Gehen und vom Bleiben“
- 15 Gospel Workshop
- 16 Veranstaltungen
- 18 Wochenplan
- 20 Newsletter
- 21 Aus dem Café „Ehrenamtliche gesucht“
- 22 POWER GIRLS „Mit Regen und viel POWER“
- 24 Stadtteilzentrum „Sommerfest am ...“
- 26 Senior\*innen im Falkenhagener Feld
- 28 Aus der Region „Frühlingsfest ...“
- 29 Aus dem Kirchenkreis „Was heißt es ...“
- 32 Angebot des Kirchenkreises
- 33 Wir sind für Sie da - So erreichen Sie uns

Wenn ein Leben beendet ist ...

## FLIEGENER BESTATTUNGEN

Alle Bestattungsarten ganz nach Ihren Wünschen  
Falkenhagener Str. 13 · 13585 Berlin-Spandau  
Telefon 030 / 335 80 18 · [www.fliegener-bestattungen.de](http://www.fliegener-bestattungen.de)

Nun erkennt er, dass Laurie Recht haben könnte. Gemeinsam bitten sie Mr. Ross, das Projekt abzubrechen. Dieser kündigt jedoch am nächsten Tag eine Versammlung in der Aula an. Dabei behauptet er, dass das Projekt landesweit sei. Der nationale Führer der Welle werde zu den Schülern sprechen. Mr. Ross lässt schließlich eine Hitler-Rede einblenden und erklärt den Schülern, sie wären gute Nazis geworden, so blind wie sie seinen Anweisungen folgten. Schockiert erkennen sie, was passiert ist, und die Aula leert sich. Laurie und David sind erleichtert, dass Mr. Ross das Experiment beendet.

Der Film zeigt uns, wie schnell Menschen manipulierbar sind.

Also gehen Sie wählen am 20. September und passen sie mit Ihrer Wahlentscheidung auf, dass Freiheit und die Menschenrechte aller Menschen bewahrt bleiben! Auch unsere Gemeinde soll so ein Ort sein, an dem Freiheit gelebt und gefördert werden soll. Dafür braucht es immer wieder den Einsatz von uns allen. Dafür wollen wir beten und handeln!

*Vinzent Dirgus*

## Monatssprüche

### September

**Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.**

*Prediger 4,6*

### Oktober

**Zur Freiheit hat uns Christus befreit!  
So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!**

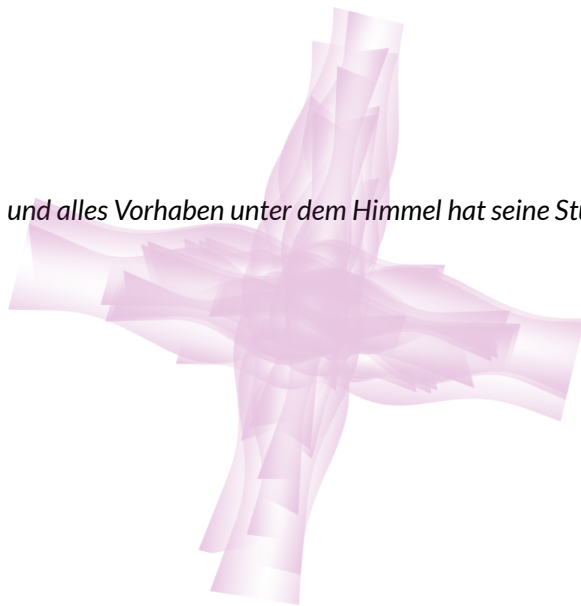
*Galater 5,1*



## FREUD UND LEID

### BESTATTUNGEN

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.  
Prediger 3, 1



Hintergrund: © pixabay - Aprilkind



**PRAXIS FÜR  
LOGOPÄDIE**  
CHRISTIANE SCHOLZ

Sprach-, Schluck- und Stimmbehandlungen  
Kinder und Erwachsene

Wegscheider Straße 15  
(Ecke Streitstraße)  
13587 Berlin

Tel.: 030 / 33 50 69 51  
Fax: 030 / 33 50 69 53

Bus 136, 236  
Termine nach Vereinbarung - auch Hausbesuche

[www.logopaedie-spandau-nord.de](http://www.logopaedie-spandau-nord.de)

## GOTTESDIENSTE Herzlich willkommen

„Gott, wir sind hier,  
und Du bist hier“

### Oktober

#### 4. Oktober

18. So. nach Trinitatis  
Familien-Gottesdienst zum  
Erntedank & Weltseniorentag  
**11:00 Uhr**

#### 11. Oktober

19. So. nach Trinitatis  
Regionaler Gospel-Gottesdienst  
in Jeremia  
**11:00 Uhr**  
(in Paul-Gerhardt kein Gottesdienst)

#### 18. Oktober

20. So. nach Trinitatis  
Regionaler Gottesdienst  
mit Abendmahl  
**11:00 Uhr**

#### 25. Oktober

21. So. nach Trinitatis  
Regionaler Seniorengedächtnis-  
Gottesdienst in Jeremia  
**11:00 Uhr**  
(in Paul-Gerhardt kein Gottesdienst)

#### 31. Oktober

Reformationsfest  
Gottesdienst in St. Nikolai (Altstadt)  
**N. N.**  
(in Paul-Gerhardt kein Gottesdienst)

#### 1. November

22. So. nach Trinitatis  
Regionaler Musik-Gottesdienst  
(Jazz) in Jeremia  
**11:00 Uhr**  
(in Paul-Gerhardt kein Gottesdienst)

### September

#### 6. September

14. So. nach Trinitatis  
Regionaler Musik-Gottesdienst  
(Klassik) in Jeremia  
**11:00 Uhr**  
(in Paul-Gerhardt kein Gottesdienst)

#### 13. September

15. So. nach Trinitatis  
Gottesdienst mit Abendmahl  
**11:00 Uhr**

#### 20. September

16. So. nach Trinitatis  
Regionaler Gottesdienst  
**11:00 Uhr**

#### 27. September

17. So. nach Trinitatis  
Gottesdienst  
**11:00 Uhr**

- Änderungen vorbehalten -

Hintergrund: © Fabian Ilgner-Voigt



## Du meine Seele singe

(Evangelisches Gesangbuch Nr. 302)

Diesem 8-strophigen Lied von Paul Gerhardt liegt Psalm 146 zugrunde. Es entstand im Jahre 1653. Seine eindrucksvolle fröhliche Melodie in B-Dur stammt von Johann Georg Ebeling.

**1. Du meine Seele singe, wohlauf und singe schön dem, welchem alle Dinge zu Dienst und Willen stehn. Ich will den Herren droben hier preisen auf der Erd; ich will ihn herzlich loben, so lang ich leben werd.**

**2. Wohl dem, der einzig schauet nach Jakobs Gott und Heil! Wer dem sich anvertrauet, der hat das beste Teil, das höchste Gut erlesen, den schönsten Schatz geliebt; sein Herz und ganzes Wesen bleibt ewig ungetrübt.**

Der Psalmist fordert sich selbst auf, Gott zu loben und ihm zu singen. Gott zu loben ist ihm ein ganz großes Bedürfnis. Er hält fest, dass Jakob für ihn ein großes Vorbild im Glauben ist. Jakob war ja bekannt dafür, dass er alles zu geben bereit war für den Segen durch Gott. Er erschlich sich sogar den Segen, indem er seinen Bruder Esau austrickste. Jahre später rang er mit dem Engel Gottes darum, von ihm gesegnet zu werden („Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn!“). Dieser Segen Gottes ist der ganz große Schatz, für den es sich lohnt, auf alles andere zu verzichten. In den Strophen 3-7 wird das Wirken

Gottes in der Vergangenheit und Gegenwart beschrieben. Gott hat die Welt und alles Leben erschaffen. Gott tut niemals Unrecht; er hält sein Wort, und er braucht nur ein Wort zu sprechen, und schon geschieht es. Gott steht immer auf Seiten derer, die Unrecht erleiden. Gott rettet auf vielfältige Weise vor Tod und Verderben. Gott gibt allen Nahrung. Gott befreit die Gefangenen. Gott macht die Blinden sehend und richtet die Schwachen und Verzagten auf. Gott ist der Zufluchtsort der Fremden und Obdachlosen und kümmert sich um Witwen und Waisen. Vieles davon macht Gott sicher auch nicht direkt, sondern bedient sich dabei anderer Menschen, die als Engel für andere Menschen wirksam werden. So können und sollen auch wir für andere zu Engeln werden.

**8. Ach ich bin viel zu wenig, zu rühmen seinen Ruhm; der Herr allein ist König, ich eine welke Blum. Jedoch weil ich gehöre gen Zion in sein Zelt, ist's billig, dass ich mehre sein Lob vor aller Welt.**

Paul Gerhardt stimmt in dieses Lob Gottes durch den Psalmisten ein. Demütig schreibt er, dass er eigentlich viel zu gering sei, Gott zu rühmen. Aber weil er sich Gott zugehörig weiß, ist es für ihn selbstverständlich, Gott zu loben. Auch wir sind zum Lob aufgerufen. Das ist unser Amt.

*Albrecht von Stulpnagel*



Peter Naumann



Am hat uns Peter Naumann im Alter von Jahren für immer verlassen.

„Freundlich“, „zugewandt“, „mitfühlend“, „humorvoll“, „aufmerksam“, „selbständig aktiv“, alle die Peter Naumann erlebt haben, kamen solche und ähnliche Begriffe für Momente der Begegnung in den Sinn. Seine einfühlsame Nähe hat seine Arbeit und die Kontakte zu Mitarbeitenden und Gemeindemitgliedern der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde und der Ev. Zuflucht- und Jeremia-Kirchengemeinde nachhaltig geprägt. Auch sein zurückhaltender, doch spitzbübischer Humor wird in Erinnerung bleiben, sowie seine stille und ständig mitdenkende Art bezüglich von anstehenden und auszuführenden Aufgaben. Ganz gleich, ob es eine Sitzordnung, Gartenarbeit, Veranstaltungsvorbereitung, Reinigung, Reparaturen, Dienstgespräche betraf. Ohne viele Worte und ohne Aufheben um seine Person war er präsent und im Hintergrund anhaltend wirksam.

Immer wieder gefragt, ob er denn aus seinem Arbeitsbereich etwas zu berichten hätte, sagte er augenzwinkernd ständig „heute mal nichts“, häufiger noch „Alles gut!“, meist weil tatsächlich alles längst geregelt oder auf dem Weg war.

Er verbrachte ein Teil seines Lebens in Ghana, wo er auch seine Frau Maves kennengelernt hat. Kälte hat er nie gemocht. Den Kontakt dorthin hat er nie abgebrochen. Stand die Sonne hoch am Himmel, war Peter glücklich. Trotz seines angeschlagenen Gesundheitszustandes war ihm keine Arbeit zu viel. Ob an Sams- oder Sonntagen, Peter war immer hilfsbereit zur Stelle.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Wir werden ihn in allerbesten Erinnerung behalten.

Peter, wir vermissen dich!

*Christine Hoppmann*  
Vorsitzende der Gemeindeleitung

## Veränderungen

Die Gemeindeleitung hat unsere langjährige CAFÉ-Leitung Hanna Kaulisch mit einer Abschiedsveranstaltung im CAFÉ gebührend verabschiedet. Sie hat inzwischen Berlin verlassen und ist zu ihren Kindern nach Westdeutschland gezogen. Die Gemeindeleitung hat Veronica Mehikic die CAFÉ-Leitung ab 1. August 2026 übertragen.

Nach Sanierung der ehemaligen Pfarrwohnung konnte die Gemeindeleitung AHB Berlin Leipzig gGmbH als neuen Mieter gewinnen. Die AHB wird die Wohnung gewerblich als Kinder-Wohngruppe mit intensivpädagogischem Kontext nutzen.



© pixabay

Pfarrer i.E. Vinzent Dirzus wird ab 1. September 2026 mit 100% Dienstumfang in der Ev. Zuflucht-und-Jeremia-Kirchengemeinde tätig sein. In der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde wird Helmut Liefke mit 75% Regelarbeitszeit die Vakanz-Vertretung bis zur Beendigung

des Entsendungsdienstes von Pfarrer Vinzent Dirzus übernehmen. Diese Veränderung war notwendig, um die umfangreichen Aufgaben in beiden Gemeinden besser verteilen zu können.

*Klaus Hoppmann*

## Ökumenisches Miteinander

Auch in diesem Jahr fand am 25. Mai 2026, nun schon zum 22. Mal, unser gemeinsam vorbereiteter ökumenischer Gottesdienst statt. Diesmal allerdings mit einem Novum: Zu den Vertretern der benachbarten Gemeinden im Falkenhagener Feld West (Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde) und Ost (Zuflucht-Jeremia-Kirchengemeinde) kamen erstmals die Angehörigen der Ukrainisch-Orthodoxen Gemeinde und der Ghanaischen Gemeinde hinzu.

Gemeinsam konnten wir ein fröhliches Glaubensfest feiern, das vor allem von der Dialogpredigt geprägt war, in der die Unterschiede und Gemeinsamkeiten des Pfingstfestes in evangelischer, katholischer, charismatischer und orthodoxer Tradition herausgearbeitet wurden. Auch der ökumenische Chor konnte mit seinen Darbietungen und der Einladung zum



Liturgien des ökum. Gottesdienstes

Mitsingen wieder begeistern. Die größer gewordene Zahl der beteiligten Gemeinden setzte neue Akzente in der über 20jährigen Tradition des Gottesdienstes. So konnte die Vielfalt christlichen Lebens noch besser als zuvor abgebildet werden. ➡



Ökumenischer Chor



## Damian Apotheke FÜR DIE GESUNDHEIT

Inhaber: Jörg Poritz e.K.  
Falkenseer Chaussee 196  
13589 Berlin

Telefon: 030/373 57 92  
Telefax: 030/373 90 47

E-Mail: [damian-apotheke-spandau@web.de](mailto:damian-apotheke-spandau@web.de)

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 8.30 - 18.30 Uhr  
Samstag: 8.30 - 13.00 Uhr



Beim anschließenden Grillfest mit fröhlichem Zusammensein im Innenhof und im Saal von St. Markus spielten deshalb Konfessionsgrenzen keine Rolle mehr. In vielen Gesprächen zählte einfach nur das Miteinander und einander Zuhören.

Nicht zuletzt: Die in diesem Jahr gesammelte Kollekte wurde als "ökumenische Selbstverpflichtung" gehalten, für ein gemeinsames Projekt der beteiligten Gemeinden. Es soll ein Begegnungsfest für Kinder, Jugendliche und Familien im Falkenhagener Feld stattfinden. Insgesamt kamen 1.116,26 EUR zusammen - vielen Dank allen Spendern!

*Helmut Liefke*



Festgemeinde| Fotos © Norbert Schach

## Vom Gehen und vom Bleiben

Sommer in der Kita bedeutet im großen Garten spielen, mit Wasser planschen und matschen, Unmengen von Eis wegschleckern und Purzelbäume auf der Wiese machen.

Sommer in der Kita bedeutet Abschied nehmen, denn unsere Vorschulkinder gehen ab August in die Grundschulen. In diesem Jahr beginnen sieben Kinder ihre Schullaufbahn. Herzlichen Glückwunsch!

Sommer in der Kita bedeutet Neuanfang. Wenn 7 Kinder gehen, kommen wieder sieben neue Kinder mit Ihren Familien zu uns. Sieben Kinder, die das erste Mal die Familie für ein paar Stunden verlassen. Sieben Kinder, die sich erst zurechtfinden werden und unsere ganze Zuwendung brauchen. Herzlich willkommen!



Vorschulkinder in Germendorf

Sommer in der Kita bedeutet Umstrukturierung in den Gruppen. Andere Kinder werden Vorschulkinder. ➡

### Bäckerei Rösler steht für Tradition, Familie und Handwerk.

Nunmehr 141 Jahre gibt es uns schon. Gegründet vom Ur-Opa Leopold und nun geführt in 4. Generation. Unsere handgebackenen Brötchen, fantastischen Torten, kombiniert mit traditionellen Rezepten stehen für unser Handwerk. Wir legen viel Wert auf unsere Qualität und die kann man schmecken! Kommen Sie doch einfach mal vorbei.

**www.Baeckerei-roesler.com**

Viele Neuigkeiten finden Sie auch auf Facebook und Instagram.







Das Team der KITA in Paul-Gerhardt | Fotos © DIE KITA

Kinder aus der Krippe wechseln in den Elementarbereich. Die Gruppe verändert sich, jeder sucht seinen neuen Platz im Gruppengefüge. Gutes Gelingen dabei!

## DIE KITA IN PAUL-GERHARDT

### Betreuungszeit

Montag - Freitag 7:30 - 16:30 Uhr

Ulrike Ani, Leitung

030 | 37 58 52 53

kita.paul-gerhardt@kirchenkreis-spandau.de

Sommer in der Kita bedeutet drei Wochen Schließzeit. Wir haben Pause voneinander. Wir alle- Kinder, Eltern und das gesamte Team der Mitarbeiterinnen der KITA.

Wir erholen uns, und dann beginnen wir alle gestärkt und frisch gemeinsam das neue Kitajahr.

Denn wir sind gern hier- nicht nur im Sommer!

Herzlichst aus der Kita in Paul-Gerhardt

*Ulrike Ani*



**JETZT  
ANMELDEN**

# GOSPEL Workshop

**9. -11. OKT 2026**

**mit Miriam Eisen**

Weitere Informationen und Anmeldung unter [paulgerhardtgemeinde.de/gospelworkshop-2026](http://paulgerhardtgemeinde.de/gospelworkshop-2026)



## VERANSTALTUNGEN



### SPIELZEUGBÖRSE

Die Spielzeugbörse ist die perfekte Gelegenheit, gut erhaltene Spielwaren zu günstigen Preisen zu erwerben.

Die Spielzeugbörse findet am

**Samstag, 7. November 2026  
von 14 bis 16 Uhr**

im Stadtteilzentrum statt.

Die Nummernausgabe für den Verkauf erfolgt am **2. November 2026** von 18 bis 19 Uhr.

Informationen zur Teilnahme und zum Verkauf erhalten Sie im Gemeindebüro unter 030 | 322 944 520.

*Seien Sie dabei.*

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*



### KINDERKLEIDERBÖRSE

**Samstag, 5. September 2026 | 14 - 16 Uhr**

Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde & Stadtteilzentrum im Falkenhagener Feld-West  
Im Spektefeld 26 | 13589 Berlin

**INFORMATION 322 944 520**



### TANZCAFÉ am Sonntag

**Sonntag, 6. September 2026 | 15 Uhr**

Stadtteilzentrum im Falkenhagener Feld-West  
Im Spektefeld 26 | 13589 Berlin

Anmeldung unter [info@paulgerhardtgemeinde.de](mailto:info@paulgerhardtgemeinde.de)

### MUSIKNACHMITTAG

**Paul Gerhardt**

Paul Gerhardts Texte zeugen von tiefem Vertrauen, ausgedrückt in einer schlichten und zugleich poetischen Sprache.

Diese verbindet heute - sie vereint Menschen und schafft gemeinsame Freude und Vertrauen. Durch unterschiedliche Stile zeigt die Musik Ausdrucksformen, ihre Vielfaltigkeit und Schönheit.

Der Musiknachmittag findet am

**Samstag, 14. November 2026  
um 17 Uhr**

im Stadtteilzentrum statt.

**Einlass ab 16:30 Uhr.**

*Seien Sie dabei. Wir freuen uns auf Sie*



### WELTSENIORENTAG & ERNTEDANK Gemeinsam mit jung und alt

**Sonntag, 4. Oktober 2026 | ab 11 Uhr**

Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde  
Im Spektefeld 26 | 13589 Berlin

**EIN ANLASS ZUM FEIERN**



### GOSPEL-GOTTESDIENST Abschluss des Gospel Workshops

**Sonntag, 11. Oktober 2026 | 11 Uhr**

Jeremia-Kirche  
Siegener Str. 52 | 13583 Berlin

**SAVE THE DATE**



# STÄNDIGE VERANSTALTUNGEN

## MONTAG

**Spandauer  
Mieterverein**  
9:00 - 15:30 Uhr  
Paul-Gerhardt

**DAS CAFÉ**  
10:00 - 18:00 Uhr  
Paul-Gerhardt

**Qigong**  
10:30 - 11:30 Uhr  
Paul-Gerhardt

**Frühstück NiK e. V.**  
10:30 - 13:00 Uhr  
Schwedenhaus  
**1. & 3. Montag im Monat**

**SchulTREFF**  
13:30 - 15:30 Uhr  
Paul-Gerhardt

**miniPOWER GIRLS**  
16:00 - 17:30 Uhr  
Paul-Gerhardt

**teenyPOWER GIRLS**  
18:00 - 20:00 Uhr  
Paul-Gerhardt

**Pfarrsprechstunde**  
**nach tel. Vereinbarung**  
Paul-Gerhardt

## DIENSTAG

**Spandauer  
Mieterverein**  
9:00 - 13:00 &  
15:00 - 18:00 Uhr  
Paul-Gerhardt

**DAS CAFÉ**  
10:00 - 20:00 Uhr  
Paul-Gerhardt

**Yoga auf dem Stuhl**  
11:30 - 12:30 Uhr  
Paul-Gerhardt

**SchulTREFF**  
13:30 - 15:30 Uhr  
Paul-Gerhardt

**Kaffeetreff**  
Gemeinsam gegen  
Einsamkeit  
14:00 - 16:00 Uhr  
Schwedenhaus

Handarbeitskreis  
**Flotte Masche**  
14:00 - 17:00 Uhr  
DAS CAFÉ

**youngPOWER GIRLS**  
17:30 - 19:00 Uhr  
Paul-Gerhardt

**Kung Fu und Tai Chi**  
17:30 Uhr  
Schwedenhaus

**POWER Women**  
18:00 - 19:30 Uhr  
Paul-Gerhardt

## MITTWOCH

**Spandauer  
Mieterverein**  
9:00 - 15:30 Uhr  
Paul-Gerhardt

**DAS CAFÉ**  
10:00 - 20:00 Uhr  
Paul-Gerhardt

**SchulTREFF**  
13:30 - 15:30 Uhr  
Paul-Gerhardt

**Handyhilfe**  
14:00 - 15:00 Uhr  
Paul-Gerhardt

**Café Mittwoch**  
ab 15:30 Uhr  
Schwedenhaus

**Blaues Kreuz**  
Selbsthilfegruppe  
17:00 & 18:00 Uhr  
Paul-Gerhardt

**teenyPOWER GIRLS**  
17:30 - 19:30 Uhr  
Paul-Gerhardt

**Instrumentalkreis**  
18:30 - 19:30 Uhr  
Jeremia-Kirche  
**ab Oktober Paul-Gerhardt**

**Chor**  
19:30 - 21:00 Uhr  
Jeremia-Kirche  
**ab Oktober Paul-Gerhardt**

## DONNERSTAG

**Spandauer  
Mieterverein**  
9:00 - 13:00 &  
15:00 - 18:00 Uhr  
Paul-Gerhardt

**Minigottesdienst**  
für Kita-Kinder  
9:30 Uhr  
Paul-Gerhardt

**DAS CAFÉ**  
10:00 - 20:00 Uhr  
Paul-Gerhardt

**Qigong**  
10:30 - 11:30 Uhr  
Paul-Gerhardt

**SchulTREFF**  
13:30 - 15:30 Uhr  
Paul-Gerhardt

**Gesprächskreis**  
über Gott und die Welt  
14:00 - 15:00 Uhr  
Paul-Gerhardt

**Konfi-Zeit**  
17:00 - 18:30 Uhr  
Paul-Gerhardt

**youngPOWER GIRLS**  
17:30 - 19:00 Uhr  
Paul-Gerhardt

## FREITAG

Lebensmittel-Ausgabe  
**LAIB & SEELE**  
12:00 - 16:00 Uhr  
Paul-Gerhardt

**DAS CAFÉ**  
13:00 - 16:00 Uhr  
Paul-Gerhardt

**POWER GIRLS**  
18:00 - 20:30 Uhr  
Paul-Gerhardt

**PRAY & PASTA**  
für Jugendliche  
ab 19:00 Uhr  
Paul-Gerhardt  
**3. Freitag im Monat**

## SAMSTAG

**PAULES KiezKinder**  
für Grundschul Kinder  
10:00 - 12:00 Uhr  
Paul-Gerhardt  
**1. Samstag im Monat**

**MULTIcooking**  
Kochgruppe  
11:00 - 14:00 Uhr  
Paul-Gerhardt

**Senior\*innentreff**  
Gemeinsam gegen  
Einsamkeit  
14:00 - 16:00 Uhr  
Schwedenhaus  
**1. Samstag im Monat**

**Paul-Gerhardt:**  
Im Spektefeld 26

**Schwedenhaus:**  
Stadttrandstr. 481

**DAS CAFÉ:**  
Im Spektefeld 26

**Jeremia-Kirche:**  
Siegener Str. 52

**! In den Ferien teilweise abweichende Termine - Informieren Sie sich bitte rechtzeitig !**

**- Änderungen vorbehalten -**



# Welcher Newsletter soll's sein?

- # Kirchenkreis-Newsletter
- # Kirchenmusik in Spandau
- # Pilger-Neuigkeiten
- # Jüdisches Leben  
gestern und heute



Scan mich!

## Wie funktioniert es?

1. QR-Code scannen oder [www.spandau-evangelisch.de/newsletter](http://www.spandau-evangelisch.de/newsletter) aufrufen.
2. Formular ausfüllen und absenden.
3. Link in Bestätigungs-Mail klicken.
4. Fertig!



Evangelische  
Kirche in Spandau

## Ehrenamtliche gesucht!

DAS CAFÉ ist ein Treffpunkt für die Menschen des Falkenhagener Feldes und darüber hinaus. Dies ist nur mit Hilfe einer Vielzahl von ehrenamtlich Mitarbeitenden, die mit Herz und Seele dabei sind und Spaß daran haben, zu schaffen.

DAS CAFÉ bietet Mitarbeit an für Menschen, die das bestehende Team unterstützen wollen.

Der Einsatz ist jeweils an einem Tag in der Woche für 4 Stunden von 10 bis 14 Uhr oder von 14 bis 18 Uhr im Zweier-Team.

Haben Sie Interesse?

Dann melden Sie sich gerne im Gemeindebüro per E-Mail [info@paulgerhardtgemeinde.de](mailto:info@paulgerhardtgemeinde.de) oder telefonisch unter 030 | 322 944 520.

Wir freuen uns auf Sie!



© Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde



DAS CAFÉ unterstützt das Wasserprojekt „Viva con Agua“. Im CAFÉ finden Sie eine Spendendose.

## DAS CAFÉ IN PAUL-GERHARDT

### Öffnungszeiten

|                      |             |
|----------------------|-------------|
| Montag               | 10 - 18 Uhr |
| Dienstag- Donnerstag | 10 - 20 Uhr |
| Freitag              | 13 - 16 Uhr |

030 | 322 944 522  
[info@paulgerhardtgemeinde.de](mailto:info@paulgerhardtgemeinde.de)



## Mit Regen und viel POWER

Das Sommerfest Anfang Juli startete für die Mädchen und Frauen des Projektes THE POWER GIRLS mit einem sehr schönen ersten Block:

Zuerst traten die miniPOWER GIRLS auf, dann folgten die young Donnerstag, die teeny Mittwoch und die POWER GIRLS.

Es konnten jeweils ein oder mehrere Lieder aus der vergangenen Show auf der Bühne gezeigt werden sowie pro

Gruppe eine neu gelernte Nummer.

Die Mädchen und Frauen waren mit Eifer und Einsatz dabei, und das Publikum freute sich.

Als später die Zeit für den Auftritt der POWER Women, young Dienstag, teeny Mittwoch und nochmals den POWER GIRLS nahte, fing es leider so stark und stetig an zu regnen, dass wir die Bühne nicht mehr trocken bekamen. Obwohl für das Sommerfest extra ein neuer Tanzboden gekauft wurde, und der auf der vom Klubhaus gemieteten Büh-

ne lag, wäre das Risiko zu groß gewesen, dass sich jemand beim Tanzen und Drehen verletzen würde.

So mussten wir schweren Herzens den Bühnenauftritt absagen. Aber bis auf die POWER Women konnten alle Gruppen zumindest ein Lied tanzen:

Im Regen, auf dem Rasen vor der Bühne und mit Turnschuhen statt Schlappchen oder hochhackigen Tanzschuhen. Das war dann ein nasses, aber besonderes Ereignis zum Erinnern. Und auch hier haben die Zuschauenden die Lieder und Tänzerinnen gefeiert.

Danke an alle Trainerinnen, Gruppen und helfende Eltern, auch für die leckeren Kuchen und Salate!

Wir hoffen sehr auf besseres Wetter beim Stadtteilstadt am 12. September auf dem Westerwaldplatz und zum nächsten Sommerfest.

Die Auftritte zum Adventstagen und bei der Show sind ja zum Glück nicht wetterabhängig.

*Sybill Eiben-Surtinger*



youngPOWER GIRLS Donnerstag  
© Mario Eiben



youngPOWER GIRLS Dienstag © Mario Eiben



teenyPOWER GIRLS Mittwoch © Mario Eiben



Young Dienstag und POWER GIRLS © Laura Grünewald



youngPOWER GIRLS Dienstag © Mario Eiben



## Sommerfest am Schwedenhaus

Nach bewährtem Muster hat auch in diesem Jahr unser gut besuchtes Sommerfest auf dem Gelände des Schwedenhauses stattgefunden. Der Aufbau der Stände und Stationen am Vormittag durch die Mitarbeitenden war zügig erledigt, die letzten Vorbereitungen ab 14 Uhr ebenso rasch. Um 15 Uhr begann das Fest mit Begrüßung durch die Gemeindeleitung Christine Hoppmann, anschließend gestaltete die Kita einen Andachts-Impuls, in diesem Jahr unter erschwerten Bedingungen, weil für etliche Kinder kurzfristig Ersatzbesetzung improvisiert werden musste. Well done! Mit den Power-Girls der verschiedenen Gruppen nahm das Sommerfest den gewohnten zum Tanzen und Mitbewegen einladenden Verlauf. Auch das Bingo-Spiel konnte noch normal stattfinden – faszinierend, wieviel Zuspriech und Spannung hier immer wieder zu beobachten ist. Parallel fanden an den Ständen viele Aktivitäten und Gespräche statt, zumal Frau Atli, Herr Kempert und Herr Rumza Zeit fanden, einen Besuch abzustatten. Danach aber kam auch die andere häufige Sommerfest-Erfahrung zum Tragen:

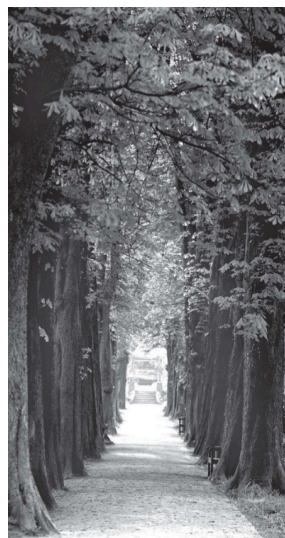
Die Wetteränderung und der beginnende Regen. Power-Girls und Power-Women konnten ihre Auftritte aufgrund der Feuchte nicht ausführen oder nur sehr kurz gestalten, was alle Teilnehmenden und Gäste bedauert haben. So fand das bis dahin gelungene Fest doch ein schnelleres Ende.

Der nachfolgenden „After-Party“ kam das allerdings entgegen. Der schnelle Abbau am folgenden Sonntag-Morgen beendete ein intensives, aber positiv bewertetes Wochenende.

*Helmut Liefke*



© Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde



## HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

[www.hafemeister-bestattungen.de](http://www.hafemeister-bestattungen.de)

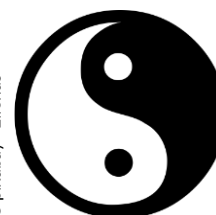


BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



**333 40 46**

© pixabay - Elionas



## QIGONG

*Bewegung - Haltung - Atmung - Bewusstsein*

### Kurse

Montag & Donnerstag 10:30 - 11:30 Uhr

**Yeun Ok Hohaus, Leitung**

Auskünfte erhalten Sie im Gemeindebüro oder direkt bei Frau Hohaus.

030 | 373 57 02 (Hohaus)  
030 | 322 944 520 (Gemeindebüro)  
[info@paulgerhardtgemeinde.de](mailto:info@paulgerhardtgemeinde.de)

*Alle Kurse werden von den meisten Krankenkassen bezuschusst.*



## Schenken und beschenkt werden!

... das haben wir in den vergangenen Monaten gleich mehrfach erfahren:

### Rollos und Kaffeemaschine

Angefangen hat es im April, als wir über die Schwiegertochter einer unserer Seniorinnen ganz überraschend Empfänger einer Spende wurden. Das Unternehmen, in dem die Schwiegertochter arbeitet, veranstaltet nämlich regelmäßig eine „Cake Force“, d.h. Mitarbeitende backen Kuchen für ihre Kollegen und Kolleginnen, die im Gegenzug eine kleine Spende für ein soziales Projekt geben. Für die Spende von 200 Euro konnten wir uns endlich die dringend benötigten Rollos für das Schwedenhaus leisten. Und es blieb sogar noch genug Geld übrig für die Anschaffung einer 7-Liter-Kaffeemaschine! Wir wurden beschenkt!



Reinhardt an der Terrassentür mit den neuen Rollos

### Flohmarkteinnahmen

Im Juni konnten wir dann selber zu Schenkenden werden, als wir auf der Terrasse des Schwedenhauses einen Flohmarkt veranstaltet haben.



Flohmarkt am Schwedenhaus

Unsere Händlerinnen waren so erfolgreich, dass wir 160 Euro an den Verein „Traglinge“ spenden konnten. Das ist ein Verein, der Familien mit kranken Kindern unterstützt und seinen Sitz im Waldkrankenhaus hat.

### Floßfahrt

Und im Juli wurden wir dann wieder selbst überraschend zu Beschenkten, als wir Ziel einer Förderung der Gewobag-Stiftung „Berliner Leben“ wurden. Die Spende von tausend Euro sollte für einen schönen Tagesausflug für Senioren verwendet werden. Als ein solcher Tagesausflug bot sich eine Floßfahrt an, denn so etwas ist richtig teuer. Es ist zwar nicht das erste Mal, dass James Heal aus unserem Helferteam eine Floßfahrt organisiert. Schon die beiden Jahre zuvor kümmerte er sich um Anmietung und Navigation eines Floßes. Aber dank der Spende konnte in diesem Jahr ein größeres Floß inklusive Grill und Toilette für 30 Leute gebucht werden. Ein Luxus, den sich nun auch diejenigen leisten konnten, die aus Kostengründen sonst nicht daran teilgenommen hätten.



James und Jürgen

ten. Dank der Förderung war die Teilnahme kostenfrei. Und die Verpflegung wurde noch aus der Gruppenkasse bestritten. Ohne Gedränge und Treppensteigen wie auf einem Dampfer, dazu in unmittelbarer Nähe zum Wasser und mit eigenen Kapitänen - das war für alle ein ganz besonderes Erlebnis. Fünf Stunden lang schipperten James und Jürgen das Floß die Havel hinunter und wieder hinauf - und machten dabei abwechselnd sowohl am Steuerpult als auch am Grill eine



Verpflegung an Bord

gute Figur. Mit ihrem Einsatz sorgten die beiden dafür, dass das Floß nicht nur auf Kurs blieb, sondern alle auch bestens versorgt waren. Ein großes Dankeschön auch für diesen tollen Dienst! Schenken und beschenkt werden - es gibt immer Grund zur Dankbarkeit!

*Tatjana Kosin-Hermann*



Ein Teil der Teilnehmer auf dem Floß

Fotos:  
Terrasse & Flohmarkt © Tatjana Kosin-Hermann  
Floßfahrt © Renate Randow

**Haustechnik  
WERNER**



Heizung · Sanitär · Elektro

**Haustechnik G. Werner GmbH & Co. KG**

Askanierring 23 · 13585 Berlin

Telefon (030) 35 39 33-0

Telefax (030) 35 39 33-15

www.ht-werner.de



## Frühlingsfest an der Jeremia-Kirche



Reges Treiben auf dem Vorplatz

Unsere diesjährige Aktion im Rahmen des M.U.T.-Projektes in Zusammenarbeit von Kita, Gemeinde und Region mündete in das

Frühlingsfest am 17. April. Zentrale

Anlaufstelle vor allem für die Kinder, naturgemäß auch deren Eltern, war die stark umlagerte Hüpfburg. Hier war der Andrang so groß, dass zeitweise „der Verkehr geregelt“ werden musste. Ca. 60 Kinder und deren Eltern sowie Gemeindemitglieder prägten den Nachmittag.

Vinzent Dirzus stellte sich bei dieser Gelegenheit mit Andacht und Gespräch als der neue Pfarrer der Nachbarschaft vor. Sabine Clausen stellte mit ihrem Stand die „Kita-Sozialarbeit“ und das Projekt „Miteinander wachsen“ ihrer Arbeit vor.

Tatjana Kosin-Hermann war mit ihrem Lastenrad vom Projekt „Gemeinsam gegen Einsamkeit“ ebenfalls vor Ort. Auch der Strandkorb war als Photomotiv gut nachgefragt.

Als Gäste aus der Politik waren Stadtrat Gregor Kempert und auch Sebahat Atli sowie Raed Saleh mit Assistentin vertreten und nahmen

interessiert Anteil an dieser Veranstaltung. Für die Kinder war mit Bastel- und Mal-Gelegenheiten vorgesorgt, für die Erwachsenen gab es Getränke und für alle auch Kuchen. Nach gut 3 Stunden ging ein bunter und fröhlicher Nachmittag für mehr als 100 Gäste mit schönen Eindrücken dem Wochenende entgegen.

Freuen Sie sich schon auf das nächste M.U.T.-Projekt im Oktober 2026 zum Gospelworkshop (siehe Seite 15).

*Helmut Liefke*



Kreidomalerei



Fotostation | Fotos © Sabine Clausen

## Was heißt es eigentlich, mutig zu sein? Und was bedeutet Mut?

Mit diesen Fragen im Gepäck sind wir in diesem Jahr auf Kinderreise zum Ferienhof Poggendiek gefahren. Vom 13. bis 22. Juli verbrachten wir gemeinsam mit 30 Kindern erlebnisreiche Ferientage und erlebten jeden Tag ein neues Mut-Abenteuer.

Der Ferienhof bei Kröpelin ist ein ganz besonderer Ort, der zum Toben, Spielen und unbeschwertem Ferien genießen einlädt. In diesem Jahr durfte ich das Team - bestehend aus Renata Fandré, Sabine Clausen und Fabian Ilgner-Vogt - begleiten und selbst ein bisschen mutig sein, denn in einem Heuhotel war ich noch nie. Ich bin Julia Wagner und arbeite seit Mai 2025 in der Evangelischen Kirchengemeinde Staaken, Standort Gartenstadt. Schon im vergangenen Jahr habe ich meine Kolleg\*innen von Poggendiek schwärmen hören - und nun ging es endlich selbst „ins Heu“. Kaum ist der Bus auf dem Ferienhof angekommen,



Hofzeit auf der Wiese



Brownie der Begleiter

stürmen die Kinder in die Heuscheune oder

springen auf dem Trampolin und fliegen dabei fast so frei wie die Adler aus unserem diesjährigen Begleitbuch „Eagle Rider - Deine Kraft findet dich“. Genau hier wird unser Jahresthema **Mut** lebendig. Jeden Tag lesen wir einen Abschnitt aus Tyls Geschichte und entdecken gemeinsam, dass Mut viel mehr bedeutet, als stark zu sein oder Risiken einzugehen. Wir füllen gemeinsam einen Mut-Schatz mit Gedanken, Erfahrungen und ➡

www.bestattungsdienst-zuversicht.de

**Bestattungsdienst Zuversicht**  
**Manuela Krüger**  
 Mobile Bestatterin  
**24/7 erreichbar**  
**Bestattungen aller Art**  
 Falkenseer Chaussee  
 Tel. 030-588 88 645 - spezialisiert auf Hausbesuche

\*kompetent  
 \*einfühlsam  
 \*preiswert



Julia beim Vorlesen  
von Tyls Geschichte

Mut-Schatz mit Symbolen der Mut-Sätze

**Merk-  
sätzen  
und stel-  
len fest:**  
Jeder kann  
immer mutig sein, auch wenn es auf  
den ersten Blick nicht so aussieht. Es  
entsteht ein starkes Gemeinschafts-  
gefühl, und das gemeinsame Spielen  
wird selbst zu einem großen Abenteu-  
er.

Die Besonderheit der Kinderreise  
liegt jedoch nicht nur im Ort oder in  
den unterschiedlichen Teams, die je-  
des Jahr eine einzigartige Kinderreise  
vorbereiten, sondern auch in der be-  
wussten Medienfreiheit vor Ort. Die  
Kinder sind aufgefordert, Handys und  
andere elektronische Geräte einfach  
zu Hause zu lassen. Auch das  
Team lebt diesen Gedanken mit  
und nutzt digitale Geräte aus-  
schließlich für notwendige  
dienstliche Kontakte oder um  
besondere Momente fotogra-  
fisch festzuhalten. Kaum vor-  
stellbar in einer schnelllebigen  
und digitalen Welt, in der Er-  
lebnisse sofort geteilt und Ge-  
danken innerhalb von Sekun-  
den verschickt werden. Doch  
schon nach kurzer Zeit merken  
wir: Wir vermissen unsere

Smartphones gar nicht. Stattdessen  
schreiben wir Briefe, verschicken  
Postkarten mit Fotos und warten je-  
den Abend gespannt darauf, wer heu-  
te einen Gruß aus der Heimat erhält.  
Es ist ein ganz besonderes Gefühl,  
wenn alle aufmerksam zuhören und  
hoffen, dass der nächste Brief für sie  
bestimmt ist. Und wenn schließlich  
der eigene Name aufgerufen wird,  
kann man die liebevollen Worte der  
Familie oder von Freund\*innen noch  
vor dem Einschlafen lesen. Ebenso  
schön ist es, selbst zu überlegen, wel-  
ches Erlebnis des Tages so besonders  
war, dass es auf einer Postkarte fest-  
gehalten und mit den Menschen zu  
Hause geteilt werden soll.

Auch unsere Abende folgen einem  
festen Ritual. Eine Kerze wird ange-  
zündet und gemeinsam singen wir das  
Lied „Ich will auf das Leise hören“.  
Es beschreibt genau das, was unsere  
Abendandachten ausmacht: Wir wer-  
den still, kommen bei uns selbst an  
und lassen den Tag noch einmal durch  
unsere Herzen ziehen.



Der Morgenkreis auf der Wiese, vor der Heu-Herberge



Ostseestrand in Rerik | Fotos © AmK, Kirchenkreis Spandau

Unsere schönsten Marmeladenglas-  
momente bewahren wir dabei wie  
kleine Schätze in unserer Erinnerung  
auf.

Und dann kommt das vielleicht größte  
Abenteuer des Tages: Wir kuscheln  
uns in unsere Schlafsäcke mitten im  
Heu. Am nächsten Morgen stellen wir

fest, dass irgendwo doch ein Heuhalm  
gekitzelt hat oder der Kopf die ganze  
Nacht direkt auf dem Stroh lag. Und  
jetzt wo wir schließlich wieder zu  
Hause sind, genügt manchmal schon  
der Duft unserer Urlaubsskissen, um  
uns zurück nach Poggendorf zu träu-  
men. Der Geruch nach frischem Heu  
erinnert uns an diese besondere Zeit  
voller Gemeinschaft, Abenteuer und  
Mut. Und während wir noch davon er-  
zählen, freuen wir uns schon auf die  
nächste Kinderreise nach Poggendorf.

*Julia Wagner*  
Gemeindepädagogin aus  
der Kirchengemeinde Staaken

## GEMEINSAM GEGEN SENIOR\*INNEN EINSAMKEIT IM FALKENHAGENER FELD



### Info-Stand

**Mi** gegen 13 Uhr EKZ Am Kiesteich



### Treffen

**Di** 14-16 Uhr Kaffeetreff im Schwedenhaus  
Stadtrandstraße 481  
**Do** 10-12 Uhr Frühstückstreffen (in Planung)  
(vorraussichtlich ab Sep. im EKZ Am Kiesteich)  
14-15 Uhr Gesprächsrunde  
Paul-Gerhardt-Gemeinde, Im Spektefeld 26



### Handyhilfe

**Mo** 15-16 Uhr  
Jeremia-Kirche, Eingang: Burbacher Weg 2  
**Mi** 14-15 Uhr  
Paul-Gerhardt-Gemeinde, Im Spektefeld 26



## Mahnwache

An jedem ersten Sonntabend im Monat von 11 bis 12 Uhr stehen Menschen auf dem Spandauer Markt ein für Toleranz und ein friedliches Miteinander, gegen Rassismus, Antisemitismus und Islamfeindlichkeit. Sie suchen das Gespräch, parieren kritische Fragen und mahnen "Flüchtlinge willkommen heißen"!

### Kommen Sie auch!

Vor der Mahnwache findet um 10 Uhr in der Jugendetage (Reformationsplatz 6, 1. OG) eine Andacht statt.

### Kontakt

mahnwache@kirchenkreis-spandau.de



## Offene Trauergruppe im Falkenhagener Feld

Jeweils freitags

26. September 2026 und  
30. Oktober 2026

von 15:30 bis 17:00 Uhr.

Treffpunkt am Haupteingang unter dem blauen Glockenturm der Jeremia-Kirche.  
Siegener Str. 52 | 13583 Berlin

### Kontakt:

Kreisdiakoniebeauftragter  
Helmut Liefke  
☎ 0171 | 587 47 35  
✉ liefke@zuflucht-jeremia-gemeinde.de



**„Jeder Mensch braucht einmal Zeit für sich. Ich auch.“**

Kostenübernahme durch alle Pflegekassen möglich

**Sie genießen Ihre Freizeit, wir betreuen Ihre Angehörigen.**

Sie bestimmen die Zeit:  
Von wenigen Stunden bis zu ganzen Tagen.  
Gerne beraten wir Sie kostenlos und unverbindlich:

**030 2084865 -0**  
berlin-spandau@homeinstead.de

**Home Instead®**  
Seniorenbetreuung

**www.homeinstead.de** *Zuhause umsorgt*

Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig.  
© 2019 Home Instead GmbH & Co. KG

## Standorte

### Gemeinde

Im Spektefeld 26 | 13589 Berlin  
☎ www.paulgerhardtgemeinde.de

### Schwedenhaus

Stadtrandstr. 481 | 13589 Berlin

### Gemeindebüro

Andrea Dolejs  
☉ Montag - Freitag: 9 - 13 Uhr  
☎ 030 | 322 944 520  
✉ info@paulgerhardtgemeinde.de

### Pfarrer i. E.

Vinzent Dirzus  
☎ 0155 | 60 39 56 08  
✉ vinzent.dirzus@gemeinsam.ekbo.de

### Prädikant

Helmut Liefke  
☎ 030 | 629 283 23  
✉ helmut.liefke@paulgerhardtgemeinde.de

### GKR-Vorsitzende

Christine Hoppmann  
☎ 0157 | 57 488 444  
✉ christine.hoppmann@paulgerhardtgemeinde.de

### Projektkoordination Schwedenhaus

Klaus Hoppmann  
☎ 030 | 322 944 520  
☎ 0157 | 74 666 990  
✉ klaus.hoppmann@paulgerhardtgemeinde.de

### Projektkoordination Stadtteilzentrum

Andrea Dolejs  
☎ 0175 | 52 36 775  
✉ andrea.dolejs@paulgerhardtgemeinde.de

### DIE KITA

Ulrike Ani  
☎ 030 | 375 852 53  
✉ kita.paul-gerhardt@kirchenkreis-spandau.de

## SchulTREFF

Sybill Eiben-Süntinger  
☎ 030 | 322 944 520  
✉ sybill.eiben-süntinger@paulgerhardtgemeinde.de

## POWER GIRLS

Sybill Eiben-Süntinger | Kyara Kurpas  
✉ sybill.eiben-süntinger@paulgerhardtgemeinde.de  
✉ kyara.kurpas@paulgerhardtgemeinde.de

## Kirchenmusiker / Gemeindepädagoge

Fabian Ilgner-Voigt  
☎ 030 | 588 56 107  
✉ fabian.ilgner-voigt@paulgerhardtgemeinde.de

## DAS CAFÉ

☎ 030 | 322 944 522  
✉ info@paulgerhardtgemeinde.de

## Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt und Kinderschutz

✉ schutz@paulgerhardtgemeinde.de  
✉ praevention-kinderschutz@kirchenkreis-spandau.de

## Ev. Kirchenkreis Spandau

Kirchenkreisbüro  
☎ 030 | 322 944 300  
✉ buero@kirchenkreis-spandau.de

## Kirchliche Telefonseelsorge

☎ 0800 | 111 0 111 - gebührenfrei -  
☎ 0800 | 122 0 222 - gebührenfrei -

## Frauenhäuser Berlin

☎ 030 | 851 10 18  
☎ 030 | 986 43 32  
☎ 030 | 801 080 10  
☎ 030 | 916 118 36  
☎ 030 | 374 906 22  
☎ 030 | 559 35 31

## Bankverbindung

Kontoinhaber: Kirchenkreis Spandau  
IBAN: DE 86 5206 0410 0003 9079 45  
BIC: GENODEF1EK1

## FÖRDERGEBER DER PROJEKTE

**STADTTEILZENTRUM**  
IM FALKENHAGENER FELD-WEST

**SCHWEDENHAUS**  
IM FALKENHAGENER FELD-WEST



Bezirkamt  
Spandau

BERLIN



**MITEINANDER WACHSEN**  
IM FALKENHAGENER FELD



**GEMEINSAM SENIOR\*INNEN**  
IM FALKENHAGENER FELD  
**GEGEN EINSAMKEIT**



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)



Unser Gemeindebrief schützt die Natur.  
Er ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.

## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Gemeindekirchenrat  
der Ev. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde  
Im Spektefeld 26 | 13589 Berlin

**Redaktion**  
Simone Apelt, Jennifer Brehm,  
Fabian Ilgner-Voigt, Albrecht von Stülpnagel  
[gemeindebrief@paulgerhardtgemeinde.de](mailto:gemeindebrief@paulgerhardtgemeinde.de)

**Anzeigen**  
Klaus Hoppmann

**Gestaltung**  
Fabian Ilgner-Voigt

**Druck**  
GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen  
Auflage 500 Exemplare

**Leserbriefe/Artikel**  
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge  
geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion  
wieder.

**Redaktionsschluss**  
für November - Dezember 2026  
**25. September 2026**

**Titelfoto**  
© Fabian Ilgner-Voigt

## Büro- und Sprechzeiten

Montag und Mittwoch  
9:00 - 15:30  
(für akute Fälle, Abgabe von Dokumenten)

Dienstag und Donnerstag  
10:00 - 13:00 Uhr & 15:00 - 18:00 Uhr  
(nach Terminvereinbarung, Abgabe von Dokumenten)

- Mietangelegenheiten
- Betrieb- und Heiz-/Warmwasserkosten
- Wohnungsabnahmen
- Verbraucherschutz
- Gewerbemiete

Weitere Informationen erhalten Sie während der Sprechzeiten unter

030 / 81 85 27 20

oder

0155 / 60 13 08 33

[www.spandauer-mieterverein.de](http://www.spandauer-mieterverein.de)  
[bueror@spandauer-mieterverein.de](mailto:bueror@spandauer-mieterverein.de)



**SPANDAUER MIETERVEREIN**  
für **Verbraucherschutz** e.V.



QR-Code scannen und  
mehr über uns erfahren!



# Pflegekreis Naffin

---

Beraten • Vermitteln • Pflegen • Betreuen

## Wohngemeinschaft für Demenzerkrankte

### Ihr ambulanter Pflegedienst in Spandau

Der Pflegekreis Naffin hat es sich zur Aufgabe gemacht, kranken und pflegebedürftigen Menschen in Spandau zu helfen und sie in ihrem vertrauten Zuhause liebevoll zu pflegen.

- Häusliche Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Grundpflege
- Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz
- Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz
- Verhinderungspflege / Urlaubspflege
- Beratung beim Pflegestufenantrag
- Nachweis über einen Beratungseinsatz für die Pflegekasse, bei Geldleistungen von der Pflegeversicherung
- Soziale Beratung
- Vermittlung von anderen Diensten in einem funktionierenden Netzwerk an Pflege

### Immer mehr Menschen schenken uns ihr Vertrauen

Bei uns werden Sie von einem festen Pflegeteam betreut, das zu Ihrer Wunschzeit bei Ihnen ist. Rufen Sie uns an, wir nehmen uns Zeit für Sie und stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

**Wir sind da,  
um Ihnen zu helfen.**

MDK Prüfergebnis Note 1,1



---

Telefon 030 / 375 88 1 88 • Telefax 030 / 375 88 1 89  
Torweg 86 • 13591 Berlin • [www.pflegekreis-naffin.de](http://www.pflegekreis-naffin.de)